

Begriffserklärung zum Marktbericht der HSH Nordbank AG vom 27.04.2010

Auftrieb geben

Hier, die Währung JPY (japanische Yen) zu stärken, für einen Anstieg des JPY zu sorgen. Weitere Synonyme für Auftrieb sind Aufstieg und Aufschwung.

aufwerten

Synonyme sind anheben, erhöhen, heben, steigern, heraufsetzen, vergrößern, verstärken, Währung höher bewerten.

Das Aufwertungspotenzial

Ist das Potenzial der Währung, höher bewertet zu werden, spricht stärker/fester gegenüber einer anderen Währung zu sein.

Die Beteiligung der Gläubiger "sei vom Tisch"

„vom Tisch sein“ bedeutet, dass davon keine Rede mehr ist. Hier ist gemeint, dass die Banken aufgrund ihrer bereits hohen Kredite, die sie Griechenland gewährt haben, sich nicht noch zusätzlich am Rettungspaket für das Land beteiligen wollen.

Das Bestreben

Synonyme sind Versuch, Streben, Absicht, Intention.

Die BIP-Zahlen

Wert des Bruttoinlandsproduktes

BoJ

Die Bank of Japan ist die japanische Zentralbank.

Die Bond-Märkte

Der Bondmarkt, auch als Anleihe-oder Rentenmarkt bezeichnet, ist der Markt, an dem verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit > 1 Jahr gehandelt werden.

Die Deflation

Unter Deflation versteht man in der Volkswirtschaftslehre einen allgemeinen, signifikanten und anhaltenden Rückgang des Preisniveaus für Waren und Dienstleistungen. Von einer Deflation gehen die entgegengesetzten Effekte aus wie von einer Inflation; Schuldner werden benachteiligt, da ihre über Kredite finanzierten Güter an Wert verlieren, aber sie nach wie vor den gleichen anfangs festgesetzten Kreditbetrag zahlen müssen. Hingegen profitieren Gläubiger (Kreditgeber) von einer Deflation, da ihr Kapital nun einen höheren Wert hat als am Anfang der Periode. Die Kaufkraft der Konsumenten steigt, was somit zunächst allen zugutekommt. Problematisch ist die Deflation, weil nicht alle Preise frei und damit anpassungsfähig sind. „Klassische Deflationen“ in Form eines massiven Preisverfalls über breite Güter- und Dienstleistungsangebote hinweg hatten früher, z. B. zur Zeit der Weltwirtschaftskrise um 1930,

einmal eine starke Tendenz zu einer gewissen Dauerhaftigkeit. Litt ein Land einmal unter einer deflationären Phase, so war die Gefahr einer selbsterhaltenden bzw. sogar selbstverstärkenden Tendenz sehr groß: Sinkende Preise führten zu einer merklichen Kaufzurückhaltung der Konsumenten, da diese mit weiter sinkenden Preisen rechnen konnten. Die sinkende Nachfrage wiederum bewirkte eine niedrigere Auslastung der Produktionskapazitäten und damit weiter sinkende Preise. Diesen Kreislauf bezeichnet man im Allgemeinen als Deflationsspirale.

Der Devisenmarkt

Durch den Devisenmarkt wird der Tausch inländischen Geldes in ausländisches und umgekehrt ermöglicht. Die weltweiten Devisenmärkte werden insbesondere durch den Devisenhandel geprägt. Neben Kreditinstituten sind wesentliche Marktteilnehmer auf dem Devisenmarkt auch größere Industrieunternehmen, private Devisenhändler und Devisenmakler. Eine wichtige Gruppe von Akteuren auf dem Devisenmarkt sind die Zentralbanken. Diese können durch Devisenmarktinterventionen aus (wirtschafts-)politischen Gründen in den Markt eingreifen. (Devisen = Zahlungsmittel in ausländischer Währung)

Der Einkaufsmanagerindex (PMI- Purchasing Managers' Index)

Das Gegenstück zum populären ISM Einkaufsmangerindex aus den USA wurde im Jahre 1997 in der Eurozone eingeführt. Der Indikator repräsentiert 92% der industriellen Aktivität der Eurozone. Die Befragungen werden in 8 Mitgliedsländern der Eurozone durchgeführt: Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Irland, Griechenland, Österreich und die Niederlande. Ein Wert von mehr als 50 signalisiert eine expansive wirtschaftliche Aktivität in der Eurozone, ein Wert von exakt 50 keine Änderung und ein Wert von kleiner 50 eine sich nachlassende wirtschaftliche Aktivität.

Die Einzelhandelsumsätze

Unter Einzelhandel werden Handelsunternehmen verstanden, die Waren verschiedener Hersteller beschaffen, zu einem Sortiment zusammenfügen und an nicht-gewerbliche Kunden, das heißt Verbraucher bzw. Letztverwender, verkaufen. Im Gegensatz dazu verkauft der Großhandel an gewerbliche Kunden, das heißt Wiederverkäufer, und so genannte Großverbraucher.

Einzelhandelsumsätze sind die Erlöse, die Handelsunternehmen, wie z. B. C&A, Interspar) erzielen.

Das EUR-Exposure

Exposure = ausstehender Betrag. Hier ist gemeint, dass die französischen Banken Griechenland Kredite o. ä. gegeben haben und noch auf Rückzahlungen von 900 Mio. EUR warten.

gab kund - kundgeben

Synonyme sind bekanntgeben, mitteilen, verkünden.

ist gespickt – gespickt sein

(z. B. wird ein Rehrücken vor dem Braten mit ganz viel Knoblauch gespickt, d. h. die Knoblauchstifte werden in das Fleisch gepiekt/gesteckt) – Synonyme sind voll, dicht, übersät –*Hier: In Japan gibt es in dieser Woche sehr viele Konjunkturdaten.*

Der Ifo-Geschäftsklimaindex

Der Ifo-Geschäftsklima-Index des Instituts für Wirtschaftsforschung ist ein wichtiger Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Es handelt sich hier um einen Stimmungsindex, bei dem ca. 7.000 Unternehmen aller Branchen und Größen ihre Einschätzung zur aktuellen Lage sowie zu ihrer Erwartung für die kommenden sechs Monate abgeben. Die Bewegungen des Ifo Index deuten auf eine steigende oder eine sich abschwächende Konjunktur hin. Er wird besonders beachtet, da man davon ausgeht, dass die Unternehmen selbst die Lage besser einschätzen können als externe Analysten. (Termin: monatlich, in der vierten Woche, 10:00 Uhr MEZ)

Der Intradaychart

Ist eine Grafik zum Tagesverlauf eines Objektes (Wechselkurs, DAX)

Der IWF

Der Internationale Währungsfonds (Kürzel IWF bzw. IMF von englisch International Monetary Fund, auch bekannt als Weltwährungsfonds) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Er ist eine Schwesterorganisation der Weltbank-Gruppe und hat seinen Sitz in Washington D.C., USA. Zu seinen Aufgaben gehören: Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik, Ausweitung des Welthandels, Stabilisierung von Wechselkursen, Kreditvergabe, Überwachung der Geldpolitik, Technische Hilfe.

Der KOF-Konjunkturindikator

Das KOF Konjunkturbarometer für die Schweiz besteht momentan aus 25 systematisch gebündelten Einzelindikatoren (10 monatliche und 15 vierteljährliche Variablen) aus verschiedenen Quellen.

Die Konjunktur

Als Konjunktur bezeichnet man ein über mehrere Jahre hinweg in einer Volkswirtschaft wiederkehrendes Grundmuster von Auf und Ab der wirtschaftlichen Aktivität. Zum Nachweis des Konjunkturverlaufes dienen Konjunkturindikatoren, die ständig erhoben und aufgezeichnet werden. (siehe auch Präsentation „Konjunktur und ihre Indikatoren“)

Die Labour Partei

Die Labour Party (deutsch: „Partei der Arbeit“) ist neben der Conservative Party und den Liberal Democrats eine der drei großen Parteien Großbritanniens. Sie stellt auch den momentanen Premierminister Gordon Brown.

Die Leitzinserhöhung

Unter Leitzins versteht man den von der zuständigen Zentralbank festgelegten Satz zur Steuerung des Geld- und Kapitalmarkts. Er legt denjenigen Zinssatz fest, zu dem sich Geschäftsbanken bei einer Zentral- oder Notenbank gegen Verpfändung notenbankfähiger Sicherheiten oder unter Eingehung eines Wertpapierpensionsgeschäftes Zentralbankgeld beschaffen können. Wichtigste Sätze sind beispielsweise der Mindestbietungssatz des Hauptrefinanzierungsinstruments der Europäischen Zentralbank, die Repo Rate der Bank of England und die nominale Federal Funds Rate des amerikanischen Fed.

Die Makroseite (umgangssprachlich)

Die Makroökonomie ist ein Teil der Volkswirtschaftslehre. Sie befasst sich mit dem gesamtwirtschaftlichen Verhalten der Sektoren, mit der Analyse der gesamtwirtschaftlichen Märkte und den Zusammenhängen.

Hier bedeutet es, dass keine Veröffentlichung wichtiger

Konjunkturindikatoren, die die Gesamtwirtschaft betreffen, ansteht und so der Devisenhandel bezüglich GBP (britische Pfund) ruhig bleiben wird.

(Die Mikroökonomie, die sich mit einzelnen Wirtschaftssubjekten – z. B. ein Unternehmen – beschäftigt, ist das Gegenteil.)

Die Notenbank

Eine Notenbank (auch Zentralbank) ist eine für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums oder Staates zuständige Institution. In entwickelten Staaten ist das Hauptziel der Zentralbanken die Preisniveau- und Geldwertstabilität. Eine Zentralbank hält die Währungsreserve eines Währungsraumes, refinanziert Geschäftsbanken und den Staat. Zentralbanken emittieren Banknoten und bringen diese in Umlauf. Zur Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben steht der Notenbank eine Reihe von Instrumentarien zur Verfügung, die die verschiedenen Zentralbanken in unterschiedlichen Intensitäten einsetzen.

notieren bei knapp 1,34

Der Wechselkurs liegt nun leicht unter 1,34. Notieren ist hier ein Synonym für betragen oder liegen bei. Aktien können ebenfalls notieren (die Aktien von Bayer notieren heute unter dem Vorjahresniveau).

Die PIIGS-Staaten

Die Abkürzung PIIGS steht für die Euro-Staaten Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien. Diesen wird unterstellt, sie hätten eine solch hohe Staatsverschuldung, dass ihnen ein Staatsbankrott droht. Es war ursprünglich im Jahr 2008 von angelsächsischen Journalisten auch die Begrifflichkeit der PIGS-Staaten im Umlauf. Bei dieser stand das „I“ für Italien.

Die Restrukturierung der Schulden

Die Restrukturierung oder Umstrukturierung der Schulden ist ein Vorgang, um die aktuelle Kreditstruktur neu zu gestalten. *Hier bedeutet es, dass es egal ist, wie Griechenland den Banken das Geld schuldet; das Land schuldet ihnen das Geld – ob über Kredite oder das Rettungspaket.*

Die Rezession

Rezession bezeichnet die Konjunkturphase, in der ein Abschwung der Wirtschaft verzeichnet wird. Nach der am meisten verbreiteten Definition liegt eine Rezession vor, wenn die Wirtschaft in zwei aufeinander folgenden Quartalen im Vergleich zu den Vorquartalen nicht wächst oder ein Rückgang zu verzeichnen ist (sinkendes BIP). *(siehe auch Präsentation „Konjunktur und ihre Indikatoren“)*

Der Risikoaufschlag

Ein Risikoaufschlag zahlt nicht nur der Privatkunde, sondern auch Unternehmen, wenn sie Kredite aufnehmen. Je schlechter die Bonität (Zahlungsfähigkeit), desto höher der Zins. Genauso verhält es sich, wenn Unternehmen Anleihen begeben. Hier wird der "Spread" Zinsunterschied zu einer vergleichbaren Staatsanleihe, bei schlechter Bonität des Unternehmens umso höher sein. Der Anleger erwirbt eine Anleihe mit einem wesentlich höherem Zinssatz, im Vergleich zu dem Zinssatz der eine in der Laufzeit vergleichbare Staatsanleihe bietet, dafür akzeptiert er aber auch das erhöhte Risiko eines Zins- und Zahlungsausfalls. Der Zinsunterschied "Spread" nennt man auch Risikoaufschlag. *Hier begibt der Staat Griechenland eine Anleihe, für die das Land hohe Zinsen im Vergleich zu anderen Staatsanleihen zahlen muss.*

Der Rückschlag

Hier ist der EUR zurückgefallen auf einen niedrigeren Wert zum USD. Synonyme für Rückschlag sind Rückprall und Rückschritt.

Die Spreadausweitung

Ist die Erhöhung/Vergrößerung des Risikoaufschlags.

„Sun“

The Sun ist eine täglich erscheinende englische Boulevardzeitung. Sie zählt zu den einflussreichsten Zeitungen des Landes. Vergleichbar ist The Sun mit der Bild in Deutschland und der Kronen Zeitung in Österreich.

Das Verbrauchervertrauen (Konsumentenvertrauen)

Der Bericht des Verbrauchervertrauens misst das Vertrauen, das die einzelnen Haushalte in die Leistung der Wirtschaft haben. In Deutschland gilt der GfK-Konsumklimaindex als wichtiger Indikator für das Konsumverhalten deutscher Verbraucher und somit als Wegweiser für die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Hierbei werden im Einzelnen Personen nach Einkommens- und Konsumerwartungen auf Sicht von zwölf Monaten befragt. Ebenso wird unter anderem deren Anschaffungs- und Sparneigung beleuchtet. Die resultierenden Daten dienen nicht nur der Ermittlung des GfK-Konsumklimaindex selbst, sondern sind ebenso Grundlage für die deutsche Komponente des EU-Verbrauchervertrauens. Der GfK-Konsumklimaindex wird am Ende eines jeden Monats für den Folgemonat von der Gesellschaft für Konsumforschung ermittelt. So kommt ihm eine besondere Bedeutung bei der Prognose von konjunkturellen Entwicklungen zu. *(siehe auch Präsentation „Konjunktur und ihre Indikatoren“, pdf-File „Verbrauchervertrauen“ und Word-Dokument „Wie wird der GfK-Konsumklimaindex ermittelt“)*

vordergründig

Synonyme sind scheinbar, fadenscheinig, nach außen hin,